

Erneute Punkteteilung für den TuS

Am 16.11.08 standen sich die SG Lapautal und der TuS Essenrode bei kalten Temperaturen im Waldstadion gegenüber. Der Platz befand sich in einem desolaten Zustand. Also war klar, dass 18-ner Stollen das einzig wirklich hilfreiche Mittel sein werden, um auf dem tiefen Geläuf gut zu recht zukommen. Bis auf die langzeitverletzten Thomas Rast und Florian Siciak standen Trainer Michael Kastner alle Akteure zur Verfügung. Michael Kastner betonte, dass dieses Spiel eine sehr harte Angelegenheit werden würde.

Pünktlich um 14 Uhr piffte der Unparteiische die Partie an. Bereits in der 1. Minute kam der TuS zu einer Ecke. Doch diese brachte nichts ein. In einem von Beginn an sehr zweikampfbetonten Spiel ließen die Gäste erkennen, dass sie die Punkte nicht kampflos im Waldstadion liegen lassen werden. Viele kleine Fouls ließen über weite Strecken keinen vernünftigen Spielfluss zu. In der 8. Minute spielten die Gäste aus Lapautal schnell über die rechte Seite. Die anschließende Hereingabe fand einen dankbaren Abnehmer am 2. Pfosten, der den Ball geschickt mit dem Kopf auf den 11 Meterpunkt ablegte. Ein freistehender Spieler der Gäste hatte keine Mühe das Leder in den Maschen des TuS Tores unter zu bringen. 0:1 für die Gäste.

In der 16. Minute verletzte sich Kilian Göres bei einem Zweikampf am Sprunggelenk. Für ihn kam Marco Rapp in die Partie. Der TuS kam nach wie vor nicht richtig ins Spiel, viele Fehlpässe und nicht gewonnene Zweikämpfe führten zu einer Stärkung der Gäste, die zeitweise völlig ungestört ihr Spiel aufziehen konnten. Doch der TuS fing sich wieder und kam in der 29. Minute vor das Tor der Gäste. Sören Allmers setzte sich an der Grundlinie sehr gut durch, legte auf Matthias Böse ab, dessen abgefälschter Schuss aus 16 Metern landete wieder bei Sören, der erneut in den 5 Meterraum passte, wo der herein gelaufene Bastian Immer das Leder per Direktabnahme zum 1:1 einlochte.

In der 33. Minute parierte Sebastian Röder einen Freistoß von Lapautal hervorragend. In der 38. Minute war es wieder Sören Allmers, der sich ganz stark gegen 4 Gegner bis auf die Grundlinie durchsetzte und auf Marcel Remus ablegte. Doch sein Schuss wird von einem Gegenspieler auf der Linie geblockt. In der 42. Minute kann die TuS Abwehr einen langen Ball nach einem Freistoß nur zum Gegner klären. Dieser umspielte mit einer Körpertäuschung einen TuS Abwehrspieler und schoss aus kurzer Distanz auf das Tor. Sebastian Röder hat den Ball hervorragend gehalten, musste aber den scharf geschossenen Ball abprallen lassen. Somit konnte er nicht mehr verhindern, dass der Nachschuss im Tor untergebracht wird.

Halbzeit: Sehr Kampfbetontes Spiel, aber kein sehenswerter Fußball Trainer Michael Kastner brachte Dennis Beith für Pierre Remus.

Die zweite Hälfte begann ebenso zerfahren, wie die erste Halbzeit aufgehört hatte. Viele, zum Teil unnötige Spielunterbrechungen ließen wieder keinen Spielfluss zustande kommen. Die Partie wurde zunehmend härter. Das Leder wurde von beiden Mannschaften heiß umkämpft. In der 49. Minute gab es eine Schrecksekunde für den TuS. Sebastian Beckert blieb nach einem Zweikampf mit schmerzverzerrtem Gesicht am Boden liegen und konnte nicht mehr weiterspielen. Für ihn wurde der gerade ausgewechselte Pierre Remus auf der rechten Rennbahn eingewechselt.

In der 55. Minute flankte Matthias Böse in den 16-Meterraum der Gäste. Bastian Immer segelte am Ball vorbei, doch Sören Allmers trifft diesen goldrichtig. Doch der Gästekeeper konnte den Ball halten. In der 63. Minute wurde Sven im 16-er der Gäste zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte Sören Allmers sicher zum verdienten 2:2 Ausgleich. Der TuS kam endlich besser ins Spiel und erarbeitete sich einige Torchancen, die jedoch allesamt nicht genutzt werden konnten. Einige fragwürdige Entscheidungen des Unparteiischen und die weiterhin sehr rustikale Spielweise beider Mannschaften sorgten für viel Aufregung und eine wahre Flut an gelben Karten auf beiden Seiten.

In den letzten 10 Minuten nahm das Spiel aus Sicht des TuS noch einmal Fahrt auf. Dennis Beith schnappte sich einfach mal den Ball, ließ nach einem beeindruckenden Antritt gleich 2 Gegenspieler stehen und schoss aus 20 Metern auf das Gästetor. Der Keeper der Gäste konnte den Ball nur noch hinschauen. Doch der Ball knallte nur an den rechten Pfosten. Auch Sören Allmers, Pierre Remus und Bastian Immer vergaben jeweils gute Chancen. Die Gäste beschränken sich zu diesem Zeitpunkt eher darauf das Ergebnis zu halten. In der 85. Minute sah ein Spieler der SG wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte.

Dennoch wurde es für den TuS kurz vor Spielende gleich noch zweimal gefährlich. Nach einem Freistoß konnte Sebastian Röder den Ball nur im Nachfassen festhalten, nachdem er diesen vorher an den Pfosten gelenkt hatte. Und ein eigentlich ungefährlicher Befreiungsschlag der Gäste konnte nach zögerlichem Herauslaufen von Sebastian noch von einem gegnerischen Stürmer erlaufen werden. Erst der zurückeilende Sven Klingsing konnte die Situation für den TuS klären. Der TuS muss sich mit nur einem Punkt zufrieden geben.



Kommentar vom Trainer Michael Kastner:

„Ein Schweinespiel, das keinen Sieger verdient hatte. Lapautal war wesentlich stärker, als die meisten Mannschaften gegen die wir diese Saison gespielt haben. Wir haben gegen das starke Mittelfeld keinen Hebel gefunden, um den Gegner zu dominieren. So war das Unentschieden aufgrund der Spielanteile zwar unglücklich, dennoch hatte der Gegner viele gefährliche Konter. Wir können uns bei Sebastian bedanken, dass wir nicht noch ein drittes Tor kassiert haben.“

Torfolge:

8. Min 0:1, 29. Min 1:1 Bastian Immer (Vorlage Sören Allmers), 42. Min 1:2, 63. Min 2:2 Sören Allmers (Foulelfmeter)

Aufstellung:

Sebastian Röder, Ulf Dunkel, Kilian Göres (16. Marco Rapp), Mathias Mette, Matthias Böse (75. Marco Scheuermann), Marcel Remus, Sven Klingsing, Sebastian Beckert (49. Pierre Remus), Sören Allmers, Bastian Immer, Pierre Remus (45. Dennis Beith)

Mit sportlichen Grüßen

Marco Rapp & Matthias Böse